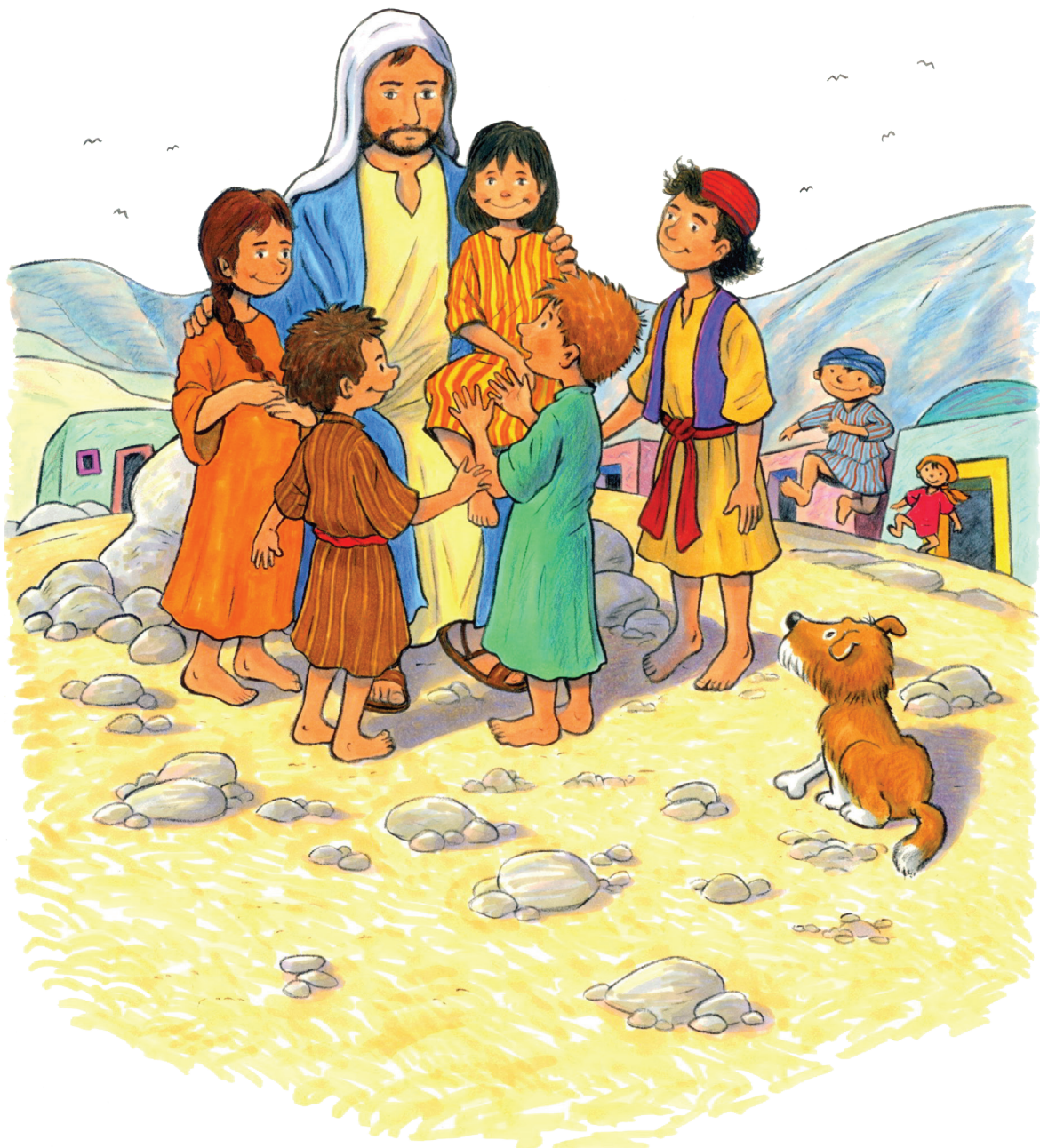


Sonntagsschule

LEHRERORDNER – BAND 3



Sonntagsschule
Lehrerordner – Band 3

1. Auflage 2021

© 2021 Neuapostolische Kirche International, Zürich / Schweiz
Alle Rechte, einschließlich Übersetzungen, vorbehalten

Inhalt: Neuapostolische Kirche International, Zürich / Schweiz
Illustration: Alexander Gilles, Illustration + Grafik, Heidesheim
Layout: Creative Guild Inc., Hamilton, Ontario / Kanada
Druck- und Weiterverarbeitung: Schleunungdruck GmbH, 97828 Marktheidenfeld

Bildnachweis:

Icons Anleitung für die Lehrkraft, Vertiefungen, Hausaufgabe und Mach mit! Die Seite für zu Hause: By Barghest/Shutterstock.com (*Wir machen uns Gedanken, Gruppenarbeit*), ildogesto/Shutterstock.com, popcic/Shutterstock.com (*Bastelarbeit*), ildogesto/Shutterstock.com (*Musik, Rollenspiel, Tagebuch*), iStock.com/runeer, iStock.com/_zak (*Erarbeitung, Einstieg, Inhalt*), iStock.com/runeer (*Mach mit! Die Seite für zu Hause*), iStock.com/_zak (*Gesprächsimpulse, Hausaufgabe*), KoQ Creative/Shutterstock.com (*Transfer in den Lebensalltag*), NAK Kanada (*Pinnwand, Rätsel, Riechen und Schmecken, Spiel*), phoelixDE/Shutterstock.com (*Fotos*), Sonia.eps/Shutterstock.com (*Vertiefung*)

Fotos Bastelanleitungen: NAK Kanada

Übrige: bsd/Shutterstock.com (82.10/1/3), Padma Sanjaya/Shutterstock.com (82.10/2), Sabavector/stock.adobe.com (82.10/4), Yayayoyo/Shutterstock.com (82.10/5), Lordy18838/Shutterstock.com (82.10/6), Jemastock/Shutterstock.com (86.10), josepperianes/stock.adobe.com (89|11), NAK Kanada (92|12), mahey/Shutterstock.com (93.7), Stefanie St. Denis/Jupiters Muse (93|17), ptnphoto/stock.adobe.com (104.7), Pixabay (107.11/1/3/4), johavel/Shutterstock.com (107.11/2), Nicolas Primola/Shutterstock.com (108.6)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Eigentümers unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die verwendeten Bibelzitate sind entnommen aus:

Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Verlag Friedrich Bischoff GmbH, Neu-Isenburg
Best.-Nr. 213 113

www.nak.org
www.bischoff-verlag.de



Liebe Lehrkräfte,

ich darf Ihnen mit großer Freude die neuen Unterrichtsmaterialien für die Sonntagschule an die Hand geben. Es ist das erste Mal, dass das Lehrmaterial der Sonntagschule in der Neuapostolischen Kirche mit Hilfe von Lehrkräften aus der ganzen Welt erstellt wurde.

Wir leben in einer Welt, die sehr interaktiv ist. Bildungseinrichtungen müssen eine Atmosphäre schaffen, die die Aufmerksamkeit der Kinder so auf sich zieht, dass das, was sie lernen, eine bleibende Wirkung auf ihr Leben hat. Die neuen Unterrichtsmaterialien integrieren interaktive Lehrstrategien, relevante Lebensbeispiele und Aktivitäten in den Unterricht. Jede Lektion verbindet sich mit einem der übergeordneten Lernziele der Sonntagsschule. Der Sonntagsschulunterricht soll den Kindern helfen, Gott und das Evangelium Jesu Christi zu erkennen, und in ihrem Glauben zu wachsen.

Ihre Aufgabe als Lehrkraft besteht nicht nur darin, die Kinder über biblische Geschichten aus der Vergangenheit zu informieren, sondern auch den Kindern zu helfen, eine enge Beziehung zu unserem himmlischen Vater heute und in Zukunft zu entwickeln. So wird Ihre Arbeit auf eine wertvolle Weise die Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder und die Apostel in ihrem Auftrag unterstützen.

Ich danke Ihnen für Ihr Engagement und werde Ihrer im Gebet gedenken.

Jean-Luc Schneider

Inhaltsverzeichnis

Pädagogisches Konzept	00
-----------------------------	----

Altes Testament

Josua und Jericho	77
Gideon	78
Simson	79
Rut und Noomi	80
Hanna und Samuel	81
Der Prophet Samuel	82
Saul wird König	83
David wird zum König gesalbt	84
David und Goliath	85
David und Jonatan	86
David wird König	87
Salomos Weisheit	88

Neues Testament

Maria, Josef und die Hirten	89
Vom Schatz im Acker	90
Jesus stillt den Sturm	91
Das Gleichnis vom Sämann	92
Vom Unkraut unter dem Weizen	93
Die Speisung der Fünftausend	94
Der Fischzug des Petrus	95
Vom barmherzigen Samariter	96

Vom verlorenen Sohn	97
Die Ehebrecherin	98
Maria und Marta	99
Die Auferweckung des Lazarus	100
Zachäus	101
Jesus und die Kinder	102
Jesus reinigt den Tempel	103
Vom Senfkorn	104
Von den anvertrauten Talenten	105
Jesus in Gethsemane	106
Die Verleugnung des Petrus	107
Die Bekehrung des Saulus	108
Der Hauptmann Kornelius	109

Glaubenslehre

Die Heilige Versiegelung	110
Die Liebe zu Gott	111
Die Wiederkunft Christi	112
Gottes Wort im Gottesdienst	113
Gemeinschaft	114

LEITFADEN FÜR LEHRKRÄFTE

Vorbemerkung

Das Lehrwerk für die Sonntagsschule besteht insgesamt aus vier Bänden. Jeder Band enthält mindestens 36 Lektionen. Eine von den Gebietskirchen herausgegebene Planungshilfe verzeichnet die Lektionen, die verbindlich behandelt werden müssen. Darüber hinaus steht es der jeweiligen Lehrkraft frei, welche Lektionen sie zusätzlich auswählt.

Als Grundlage der Lektionen dienen Begebenheiten aus der Heiligen Schrift, die sich für die Sonntagsschule eignen. Zudem wurde für jede Lektion eine Botschaft formuliert, die in prägnanter Weise die Kernaussage der Stunde zusammenfasst.

Das hier vorliegende Lehrwerk möchte neben einer einheitlichen Lernziel- und Wissensvermittlung auch den individuellen Bedürfnissen der unterschiedlichen Gemeindesituationen Rechnung tragen. So sind insbesondere die Aktivitäten der Rubrik „Vertiefung“ so angelegt, dass sie je nach Altersstruktur, kognitiven Fähigkeiten oder Gruppengröße ausgewählt werden können.

Lernziele

Die Sonntagsschule ist ein Bestandteil des Unterrichtswesens der Neuapostolischen Kirche für Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren. In der Sonntagsschule lernen die Kinder Geschichten und Begebenheiten aus dem Alten und Neuen Testament kennen. Die Kinder werden in die neuapostolische Glaubenslehre

eingeführt und mit Wesenszügen vertraut gemacht, die neuapostolische Christen besitzen sollten. Was die Kinder lernen, sollte sie anregen, Teil des Werkes Gottes zu sein. Der Sonntagsschulunterricht hilft den Kindern, nachfolgende Lernziele zu erreichen. Aktuelle Lehrmethoden im Schulunterricht sind heutzutage schülerzentriert. Viele Lehrkräfte wenden problemorientierte und kooperative Lehr- und Lernmethoden an. So oft wie möglich werden diese Ansätze auch im Sonntagsschulunterricht berücksichtigt. In den Sonntagsschullektionen werden den Lehrkräften zeitgemäße Arbeitshilfen an die Hand gegeben. Einstieg, Erarbeitung, Transfer in den Lebensalltag, die Hinweise zur Durchführung und die Vertiefung unterstützen, ohne die Kreativität der Lehrkräfte einzuschränken, in den verschiedenen Unterrichtsphasen beim Erreichen der Lernziele.

Gott und seine Werke kennen

Anhand von biblischen Geschichten lernen die Kinder das Wirken Gottes kennen. Indem die Kinder Erfahrungen mit anderen teilen, werden sie mit Gott als unserem himmlischen Vater vertraut gemacht. In diesem Zusammenhang sollten ihre eigenen Erfahrungen, wie Gott ihnen hilft, auch thematisiert werden. Die Kinder erfahren durch Beispiele ihrer Eltern, Seelsorger und Lehrkräfte, dass Gott gegenwärtig ist.

Die Neuapostolische Kirche kennen

Die Kinder werden mit dem Leben in den neuapostolischen Gemeinden vertraut gemacht. Der

Ablauf des Gottesdienstes (Gesang, Gebet, Predigt) und die Sakramente (Heilige Wassertaufe, Heilige Versiegelung, Heiliges Abendmahl) werden den Kindern erklärt. Zudem lernen die Kinder die Amtsträger und deren Aufgaben sowie besondere Gottesdienste kennen.

Im Glauben wachsen

Biblische Begebenheiten werden lebendig und zielorientiert erzählt und helfen den Kindern, die Menschen in diesen Geschichten zu verstehen. Die Grunderfahrungen gläubiger Menschen sollten für uns eine Hilfe sein, die darin besteht, dass Wirksamkeit des Heiligen Geistes erfahrbar ist und sich daraus die Tugenden wie Glaube, Liebe und Hoffnung entwickeln. Dadurch entfaltet sich das Wirken des Heiligen Geistes. Die biblischen Geschichten fördern die Entwicklung des Glaubens und die Kinder erfahren, dass sie ihren Platz im Heilsplan Gottes haben.

Freude wecken am Zusammensein in der Gemeinde

Wenn sich die Kinder verstanden, geliebt und geborgen fühlen, entwickeln sie Freude an der Sonntagsschule. Dadurch wird eine Grundlage für eine freudige Teilnahme am Gottesdienst gelegt. Das Singen von passenden Liedern stärkt die Freude und die Gemeinschaft.

Unterrichtselemente

Das neue Unterrichtsmaterial ist so konzipiert, dass es den unterschiedlichen Bedürfnissen der einzelnen Gebietskirchen Rechnung trägt. Jede Lektion beinhaltet bis zu zwanzig verschiedene Unterrichtselemente. Die Gebietskirchen können festlegen, welche Unterrichtselemente eingesetzt werden. Jede Lektion ist so angelegt, dass sie ohne Zuhilfenahme anderer Materialien oder theologischer Kenntnisse verwendet werden kann. Erfahrene Lehrkräfte können

die vorgeschlagenen Stundenentwürfe mit alternativen Lehrmethoden anreichern, um so den Anforderungen unterschiedlicher Schülergruppen gerecht zu werden.

Die Lehrkräfte haben hinsichtlich der Gestaltung der Unterrichtsphasen die Möglichkeit, bestimmten Unterrichtselementen mehr Gewicht zu geben als anderen. Die Unterrichtselemente werden eingeteilt in verbindlich, obligatorisch, empfohlen und wahlfrei.

Verbindliche Unterrichtselemente (V) dürfen nicht verändert und sollen so eingesetzt werden, wie in der Lektion beschrieben. Jede Lehrkraft muss die verbindlichen Unterrichtselemente bei der Vorbereitung und der Durchführung der Sonntagsschulstunde nutzen.

Obligatorische Unterrichtselemente (O) müssen im Stundenablauf zur Anwendung kommen, können aber den kulturellen Besonderheiten angepasst werden.

Empfohlene Unterrichtselemente (E) sind zwar wichtig, aber nicht zwingend einzusetzen. Die Verwendung dieser Unterrichtselemente hängt von der verfügbaren Zeit, den eingesetzten Unterrichtsmethoden, den kulturellen und wirtschaftlichen Gegebenheiten ab.

Wahlfreie Unterrichtselemente (W) können nach eigenem Ermessen verwendet, modifiziert oder ausgelassen werden.

Überblick

Die Unterrichtselemente, die im Überblick der Unterrichtsstunde aufgelistet sind, bieten der Lehrkraft die elementaren Informationen, mit denen sie die Lektion vorbereiten kann. Dabei ist es ratsam, das Unterrichtsmaterial mehrfach durchzulesen, um sich Bibelgeschichte, Botschaft und Lernziele anzueignen. Dadurch wird eine bessere Unterrichtsvorbereitung und -durchführung gewährleistet.

Auch wenn manche biblischen Geschichten bekannt sind, sollte man vermeiden, Interpretationen zu verwenden, die nicht in den dargebotenen Abschnitten enthalten sind. Die Überblicksinformationen sind theologisch geprüft und daher bedenkenlos verwendbar und verhindern Fehlinterpretationen. Unterrichtselemente, die im Überblick enthalten sind:

Thema (V)¹ Das Thema gibt einen kurzen Hinweis auf den Inhalt, die handelnden Personen und Orte der Bibelgeschichte.

Botschaft (V) Die Botschaft beinhaltet die Kernaussage der Unterrichtsstunde. Es ist ratsam, im Stundenverlauf immer wieder auf die Botschaft hinzuweisen, sodass sie in der Erinnerung der Kinder haften bleibt.

Lernziele (V) Lernziele sollen sicherstellen, dass alle Kinder einen vergleichbaren Kenntnisstand hinsichtlich Bibelwissen und Glaubenslehre entwickeln. Das Erreichen der Lernziele kann insbesondere durch das Mitwirken der Kinder bei den Gesprächsimpulsen und ihrer Mitarbeit bei den Vertiefungen überprüft werden.

Bibelstelle (V) Die Bibelstelle verweist auf den jeweiligen Abschnitt in der Heiligen Schrift und dient lediglich der Lehrkraft als Orientierung. Es wird empfohlen die Bibelstelle im Kontext zu lesen, um weiterführende Diskussionen zu ermöglichen.

Inhalt (V) Die Inhaltsseite beginnt in der Regel mit einer Bibelgeschichte, die sich eng auf die vorgenannte Bibelstelle bezieht. Die Bibelgeschichte wird in einfacher Sprache dargeboten und dient als Leitfaden für den Lehrervortrag. Die Bibelgeschichte sollte den Kindern in einer lebendigen Erzählweise vorgetragen werden. Die hochgestellten Ziffern in der Bibelgeschichte verweisen auf die gleichen Ziffern in den Anmerkungen für die Lehrkraft. Jeder dieser Verweise beinhaltet Vorschläge für vertiefende Diskussionen.

Hinweise zur Durchführung

Die in diesem Abschnitt aufgeführten Unterrichtselemente enthalten die notwendigen Informationen zur Durchführung der jeweiligen Unterrichtsstunde. Die Hinweise sind Leitlinien und können je nach den Bedürfnissen der Kinder modifiziert werden. Nachfolgende Unterrichtselemente sind im Abschnitt „Hinweise zur Durchführung“ aufgelistet.

Einstieg (E) (Geschätzte Dauer: 5 Minuten). Der Einstieg am Beginn der Stunde soll das Interesse der Kinder für das Stundenthema wecken. Er sollte in ca. drei bis fünf Minuten abgehandelt sein. Die Gedanken des Einstiegs können im weiteren Stundenverlauf nochmals aufgegriffen werden.

Erarbeitung (O) (10–15 Min.) Dieser Teil beinhaltet Schritt für Schritt Anweisungen zur Durchführung der Unterrichtsstunde. Die vorgeschlagene Auflistung ist eine Leitlinie und kann je nach kulturellem Hintergrund und Lernstil der Kinder abgeändert werden. Dabei sollten die Lernziele und die Botschaft nicht aus den Augen verloren werden. Verschiedene Lernstrategien und -typen sollten hierbei berücksichtigt werden.

Transfer in den Lebensalltag (O) (5–10 Min.) Dieses Unterrichtselement verdeutlicht die Relevanz der Botschaft der Bibelgeschichte für das Leben der Kinder heute. Auch dieser Teil kann an kulturelle Besonderheiten angepasst werden.

Gesprächsimpulse (O) (5–10 Min.) Eine Anzahl von Fragen sind in den Anmerkungen für die Lehrkraft vorhanden. Die Gesprächsimpulse dienen auch der Überprüfung der Lernziele und der Anregung zur Diskussion. Beim Einsatz von Gesprächsimpulsen werden die meisten Kinder aktiv am Unterrichtsgeschehen beteiligt. Der Einsatz dieses Unterrichtselementes hilft Lehrkräften, sich vom Frontalunterricht zu entfernen, der zu eher mangelndem Interesse führt.

¹ Die Buchstaben hinter den aufgeführten Unterrichtselementen geben deren Verbindlichkeitsstatus wieder.

Vertiefung (E) (5–15 Min.). Die Aktivitäten zur Vertiefung verbinden die Botschaft und den Stundeninhalt mit Handlungen wie Denken, Machen, Vormachen, Schreiben etc. Jede Lektion beinhaltet eine große Bandbreite von Aktivitäten. Dennoch werden im Stundenverlauf kaum mehr als zwei Aktivitäten zum Einsatz kommen können. Dieses Unterrichtselement schließt sich an den Transfer in den Lebensalltag an.

Bibelvers (W) Dieses Unterrichtselement ist ein kurzer Vers, der mit der Botschaft der Bibelgeschichte verbunden ist. Die Kinder sollten ermuntert werden, den Bibelvers auswendig zu lernen, auch wenn dies optional ist.

Hausaufgabe (W) Die Hausaufgabe ist ein Arbeitsblatt, das eine Aufgabe beschreibt, die am Ende des Unterrichts oder zu Hause von den Kindern gelöst wird.

Mach mit! Die Seite für zu Hause (E) Dieses Unterrichtselement soll zu weiteren Diskussionen über die Botschaft der Unterrichtsstun-

de zu Hause mit den Eltern anregen. Hierbei wird die Unterrichtsstunde und die Botschaft zusammengefasst und soll Eltern und Kinder dazu bringen, etwas zusammen zu unternehmen. Am Ende der Seite befindet sich ein Textfeld, das der Lehrkraft die Möglichkeit gibt, den Eltern eine persönliche Rückmeldung zukommen zu lassen.

Video-Anleitung (W) Video-Anleitungen zeigen Schritt für Schritt wie Stunden durchgeführt werden oder geben Anleitungen zu Bastelarbeiten.

Illustration (W) Für jede Unterrichtsstunde steht ein Ausmalbild und eine Farbillustration zur Verfügung.

Fotos (W) Falls Fotos zu Gegenständen, Objekten oder Personen vorhanden sind, sollten diese genutzt werden, damit die Kinder einen Gegenwartsbezug bekommen.



Überblick

Thema	Josua und Jericho
Botschaft	Gott schenkt denen den Sieg, die seine Anweisungen befolgen.
Lernziele	Die Kinder erfahren: • Gott gab Josua ganz bestimmte Anweisungen, damit die Israeliten etwas sehr Schwieriges erreichen konnten. • Gott schenkte den Israeliten den Sieg. • Wir wollen Gottes Willen erfüllen.
Bibelstelle	Josua 2 ; 3 ; 4 ; 5 ; 6

Hinweise zur Durchführung

UNTERRICHTS- PHASEN	DAUER	INHALTE	S.
Einstieg		Nachdem die Kinder um eine Mauer aus Kartons marschiert sind, versuchen sie, diese durch ein lautes Geräusch zum Einsturz zu bringen.	77.3
Erarbeitung		Die Kinder erfahren, dass Josua auf Gott vertraute und dass Gott den Israeliten den Sieg schenkte, weil sie seine Anweisungen befolgten.	77.4
Gesprächs- impulse		Die nachfolgenden Gesprächsimpulse dienen der inhaltlichen Intensivierung: • Schafft ihr es, die Mauer zum Einsturz zu bringen, indem ihr siebenmal um sie herum marschiert und dann Lärm macht? • Warum versteckte Rahab die beiden Kundschafter?	
Transfer in den Lebensalltag		Die Kinder sprechen über Impulse, die sie im Gottesdienst bekommen haben und darüber, was geschah, wenn sie das Gehörte umgesetzt haben und was, wenn nicht.	77.5
Vertiefung		• Rollenspiel: Josua und Jericho • Bastelarbeit: Posaune • Tagebuch: Josua und Jericho (siehe Schülerbuch) • Spiel: Die Mauern stürzen ein • Gruppenarbeit: Dosenrassel	77.8
Bibelvers		„Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen“ (Sacharja 4,6).	
Hausaufgabe		Labyrinth	77.12
Mach mit! Die Seite für zu Hause		Die Familie kann über Situationen sprechen, in denen Gott ihnen in scheinbar ausweglosen Situationen geholfen hat.	77.13
Musik			
Video- Anleitung			
Fotos			
GESAMTDAUER			



Inhalt

Botschaft	Gott schenkt denen den Sieg, die seine Anweisungen befolgen.
Lernziele	Die Kinder erfahren: • Gott gab Josua ganz bestimmte Anweisungen, damit die Israeliten etwas sehr Schwieriges erreichen konnten. • Gott schenkte den Israeliten den Sieg. • Wir wollen Gottes Willen erfüllen.
Bibelstelle	<u>Josua 2; 3; 4; 5; 6</u>

Josua und Jericho



Josua entsandte heimlich zwei Männer nach Jericho. Sie sollten herausfinden, wie die Israeliten die Stadt erobern könnten. Die beiden Männer kehrten bei einer Frau ein, die keinen guten Ruf hatte. Ihr Name war Rahab. Sie versteckte die beiden auf dem Dach ihres Hauses, damit ihnen nichts geschehen würde. Der König von Jericho hatte erfahren, dass sich feindliche Kundschafter in der Stadt versteckten. Er sandte Boten zu Rahabs Haus, die ihr sagten, dass sie die Männer herausgeben soll.

Rahab sagte den Boten, dass die Männer die Stadt bereits wieder verlassen hatten. Unter Lebensgefahr versteckte sie die beiden Männer weiterhin.¹

Nachdem die Boten des Königs gegangen waren, stieg Rahab noch einmal auf das Dach und sagte: „Ich weiß, dass Gott auf eurer Seite ist und euch das Land gegeben hat. Alle hier haben Angst vor euch. Wir haben davon gehört, wie Gott das Wasser im Schilfmeer geteilt hat, als ihr aus Ägypten ausgezogen seid. Ich habe euch geholfen. Nun müsst ihr mir auch helfen. Gebt mir ein Zeichen, dass ihr meine gesamte Familie und mich verschonen werdet, wenn ihr die Stadt erobert.“ Die Kundschafter versprachen es.

Rahabs Haus stand direkt an der Stadtmauer. Sie ließ die beiden Männer an einem Seil aus dem Fenster hinunter und half ihnen zu entkommen.

Zum Abschied sagten die Männer noch zu ihr: „Knüpfe ein rotes Seil in das Fenster, an dem du uns heruntergelassen hast, und versammle deine ganze Familie in deinem Haus, wenn wir Jericho erobern. Euch wird nichts geschehen.“ Rahab knüpfte das rote Seil ins Fenster.

*Anmerkungen
für die Lehrkraft*

Hinweis für die Lehrkraft: Die Nummern **1, 2, 3** und **4** verweisen auf die Schritte 1, 2, 3 und 4 unter „Erarbeitung“.

Anleitung für die Lehrkraft Inhalt und Wissenswertes



Inhalt (Fortsetzung)

Jericho war eine stark befestigte Stadt, sodass niemand heraus oder hinein konnte. Da sprach Gott zu Josua: „Ich habe Jericho samt seinem König und seinen Kriegern in deine Hand gegeben. Du sollst mit deinen Kriegern an sechs Tagen jeden Tag einmal um die Stadt marschieren. Dabei sollen sieben Priester mit sieben Posaunen vorangehen, dahinter soll die Bundeslade getragen werden, dann folgen die Krieger.“² Am siebten Tag geht siebenmal um die Stadt und die Priester sollen die Posaunen blasen. Wenn dann das ganze Volk ein großes Kriegsgeschrei erhebt, wird die Mauer einfallen und ihr könnt die Stadt erobern.“³

An sechs Tagen gingen die Israeliten einmal am Tag um die Stadt herum. Am siebten Tag gingen sie siebenmal um Jericho. Beim siebten Mal, als die Priester die Posaunen bliesen, erhob das Volk ein mächtiges Kriegsgeschrei, wie Gott es ihnen gesagt hatte. Die Mauern fielen ein und die Israeliten marschierten in die Stadt und eroberten sie.

Josua sprach zu den beiden Männern, die das Land erkundet hatten: „Geht in das Haus von Rahab und bringt sie und ihre Familie in Sicherheit, wie ihr es versprochen habt.“⁴

*Anmerkungen
für die Lehrkraft*

Anleitung für die Lehrkraft Inhalt und Wissenswertes | Einstieg



Einstieg

Vorgesehene Dauer	 5	Dauer	
Material	• kleine Kartons (z.B. Schuhkartons)		

Vorbereitung des Unterrichts

- Einige Wochen vor dieser Lektion bittet die Lehrkraft Geschwister aus der Gemeinde, Schuhkartons oder andere kleine Kartons mitzubringen.
- Sie verstaut alle Kartons im Unterrichtsraum.

Durchführung

¹ Die Lehrkraft bittet die Kinder, aus den Kartons eine Mauer zu bauen. Sobald die Mauer steht, fragt die Lehrkraft: „Schafft ihr es, die Mauer zum Einsturz zu bringen, indem ihr siebenmal um sie herum marschiert und dann Lärm macht?“ Die

Kinder sollen es ausprobieren, sie dürfen die Mauer dabei aber nicht berühren. Nach ungefähr einer Minute stoppt die Lehrkraft die Kinder und fragt, was sie dabei dachten und fühlten. Die Kinder sind vielleicht frustriert, weil es nicht

Hinweis für die Lehrkraft: Die Lehrkraft sollte einige Wochen vorher damit anfangen, kleine Kartons oder anderes stapelbares Material zu sammeln.

Alternativvorschlag: Man könnte auch mit Holzbausteinen oder anderen stapelbaren Materialien eine Mauer bauen.

Gesprächsimpuls: Schafft ihr es, die Mauer zum Einsturz zu bringen, indem ihr siebenmal um sie herum marschiert und dann Lärm macht?



Einstieg (Fortsetzung)

möglich ist, etwas nur durch Lärm zum Einsturz zu bringen. Anschließend erklärt sie der Gruppe: „Heute sprechen wir über einen Mann, der von Gott ganz genaue

Anweisungen bekam. Der Mann wusste, wenn er Gott vertraut und tut, was er von ihm verlangt, würde er eine Stadtmauer zum Einsturz bringen.“



Erarbeitung

Vorgesehene Dauer	10 bis 15	Dauer	
Material	• ein mittelgroßer Karton • Kreppband oder Paketband • 2 alte Besen- oder Schrubberstiele		

Vorbereitung des Unterrichts

- Die Lehrkraft klebt den Karton mittig auf die beiden Besenstiele (siehe „Anmerkungen für die Lehrkraft“). Sie kann ihn mit goldenem Geschenkpapier einpacken, damit er der Bundeslade ähnelt.
- Die Kinder setzen sich vor die Mauer aus dem „Einstieg“, während die Lehrkraft ihnen die Geschichte erzählt.

Durchführung

- 1 Die Lehrkraft beginnt mit der Erzählung der Bibelgeschichte. Sie fragt die Kinder: „Warum versteckte Rahab die beiden Kundschafter?“ Nachdem die Kinder geantwortet haben arbeitet sie Folgendes heraus: Rahab glaubte, dass Gott mit den israelitischen Kundschaftern war und dass er auch sie und ihre Familie beschützen würde. Dann fährt die Lehrkraft mit der Erzählung fort.
- 2 Die Lehrkraft erklärt, dass die Bundeslade ein vergoldeter, tragbarer Kasten war, in dem die beiden Gesetzestafeln mit den Zehn Geboten aufbewahrt wurden. Anschließend fährt sie mit der Erzählung fort.
- 3 Bevor die Lehrkraft die Geschichte zu Ende erzählt, bittet sie einige Kinder, den Anweisungen in der Geschichte zu folgen und sich außerhalb der Mauer aufzustellen. Sie erklärt ihnen, dass sie die Priester und die Krieger darstellen, die damals um die Mauern der Stadt Jericho herumgingen. Zwei der Kinder bittet sie, die Bundeslade zu tragen. Dann erzählt sie die Bibelgeschichte zu Ende.
- 4 Die Lehrkraft betont, dass die beiden Kundschafter ihr

Anmerkungen
für die Lehrkraft

Anleitung für die Lehrkraft Einstieg | Erarbeitung



Gesprächsimpuls: Warum versteckte Rahab die beiden Kundschafter?

Hinweis für die Lehrkraft: Während die Kinder das siebte Mal um die Kartonmauer marschieren, fordert die Lehrkraft sie auf, sie umzustößen.



Erarbeitung (Fortsetzung)

Versprechen an Rahab gehalten
haben und sie und ihre Familie

während der Eroberung der
Stadt verschont haben.



Transfer in den Lebensalltag

Vorgesehene Dauer	 5 bis  10	Dauer	
Material	• Flipchart • Filzstifte		

Vorbereitung des Unterrichts

- Die Lehrkraft malt drei Spalten an das Flipchart. Über die linke schreibt sie: *Gottes Wort*, über die mittlere Spalte: *Umgesetzt*. Die dritte Spalte bleibt leer (siehe „Anmerkungen für die Lehrkraft“).

Durchführung

- Die Lehrkraft bittet die Kinder, über Gottesdienste nachzudenken, in denen sie kürzlich waren und fragt, ob sie sich an irgendwelche Impulse erinnern können, wie sie ihr Leben so gestalten können, dass es Gott gefällt. Zum Beispiel: Liebe deinen Nächsten; setze Gott an die erste Stelle, usw. Während die Kinder Vorschläge machen, schreibt die Lehrkraft die Antworten in die linke Spalte. Anschließend beschreiben die Kinder, was geschah, als sie die Impulse umgesetzt haben. Sie schreibt die Antworten in die zweite Spalte. Dann fragt die Lehrkraft: „Was geschah, als ihr die Impulse nicht umgesetzt habt?“, und notiert die

Antworten in der dritten Spalte. Die Lehrkraft bespricht und vergleicht die unterschiedlichen Ergebnisse aus der zweiten und der dritten Spalte mit der Gruppe.

- Sie erinnert die Kinder daran, dass die Israeliten deshalb siegreich waren, weil Josua genau das tat, wozu Gott ihn aufgefordert hatte. Ähnlich funktioniert es auch in unserem Leben. Wenn wir das tun, was Gott uns durch sein Wort im Gottesdienst sagt, können auch wir bei vielen Herausforderungen, die das Leben uns stellt, siegreich sein.

Anmerkungen
für die Lehrkraft

Gottes Wort	Umge- setzt	
----------------	----------------	--

Hinweis für die Lehrkraft:

Falls den Kindern keine Beispiele einfallen, kann die Lehrkraft eigene – für die Altersgruppe passende – Beispiele nennen.



Vertiefung

Vorgesehene Dauer	5  bis 10 	Dauer	
----------------------	--	-------	--

Durchführung

- Zur Vertiefung macht die Lehrkraft mit der Gruppe eine oder zwei Aktivitäten.

Anmerkungen
für die Lehrkraft

Anleitung für die Lehrkraft Vertiefung



JOSUA UND JERICO

Josua 2; 3; 4; 5; 6





Rollenspiel: Josua und Jericho

Vorgesehene Dauer		Dauer	
Altersstufe	7–10 Jahre		
Die Rollen	• 2 Erzähler • 2 Kundschafter • 2 Boten • Josua • Rahab		
Material	• 7 Posaunen (sie können aus Papier hergestellt oder mit den Händen geformt werden)		

Vorbereitung des Unterrichts

- Die Lehrkraft liest das Rollenspiel durch (siehe Schülerbuch) und bereitet das benötigte Material vor.

Durchführung

- 1 Die Lehrkraft teilt den Kindern die Rollen zu.

*Anmerkungen
für die Lehrkraft*

Vertiefung: Rollenspiel



Bastelarbeit: Posaune

Vorgesehene Dauer	 15 bis  20	Dauer	
Altersstufe	8–10 Jahre		
Material	• pro Kind eine Kunststoffflasche • pro Kind eine leere Küchenrolle • Tonpapier • Schere • Klebstoff und Klebeband • Filzstifte • Seidenpapier		

Vorbereitung des Unterrichts

- Die Lehrkraft macht auf der Kunststoffflasche einen Strich ca. zwei Zentimeter unterhalb des Schraubverschlusses und schneidet ihn vorsichtig von der Flasche ab. Für jedes Kind bereitet sie einen Schraubverschluss vor. Den Rest der Flaschen entsorgt sie.
- Dann schneidet sie pro Kind ein 15 cm x 15 cm großes Stück Tonpapier aus.
- Sie fertigt eine Bastelvorlage an.

Durchführung

- 1 Jedes Kind erhält einen Schraubverschluss, eine leere Küchenrolle und ein Stück Tonpapier. Als erstes kleben die Kinder den Schraubverschluss an das eine Ende der Küchenrolle. Das wird das Mundstück ihrer Posaune (siehe „Anmerkungen für die Lehrkraft“).
- 2 Das viereckige Stück Tonpapier wird zu einem Trichter geformt, über das andere Ende der Küchenrolle gestülpt und mit Klebeband befestigt. Das schmale Ende des Trichters muss über die Öffnung der Küchenrolle passen (siehe „Anmerkungen der Lehrkraft“).
- 3 Nachdem die Posaunen zusammengesetzt sind, können die Kinder sie mit dem bereitgestellten Material verzieren. Dabei geht die Lehrkraft noch einmal auf die Bedeutung der Posaune in der Bibelgeschichte ein. Anschließend dürfen die Kinder ihre Posaune natürlich auch ausprobieren.

Anmerkungen für die Lehrkraft

Alternativvorschlag: Falls nicht genügend Küchenrollen vorhanden sind, können Rollen aus stärkerem Bastelkarton gefertigt werden. Sind keine Kunststoffflaschen vorhanden, kann die Posaune auch ohne Mundstück gebastelt werden.





Spiel: Die Mauern stürzen ein

Vorgesehene Dauer		Dauer	
Altersstufe	7–10 Jahre		
Material	• Bauklötze • Posaunen (z.B. von der Bastelarbeit – optional)		

Vorbereitung des Unterrichts

- Die Lehrkraft bereitet das Material im Unterrichtsraum vor.
- Sie bestimmt einen Bereich, in dem die Mauer gebaut wird.

Durchführung

- 1 Die Lehrkraft erklärt den Kindern, dass sie gemeinsam eine Mauer bauen werden. Wenn die Mauer fertig ist, sagt sie den Kindern: „Jetzt marschieren wir um die Mauer herum. Gott schenkt denen den Sieg, die seine Anweisungen befolgen.“ Nachdem die Kinder siebenmal um die Mauer marschiert sind, dürfen sie die Mauer zum Einsturz bringen.
- 2 Nachdem die Mauer eingefallen ist, fragt sie die Kinder: „Wie habt ihr euch gefühlt, als ihr um die Mauer herumgelaufen seid?“ Dann sollen sich die Kinder überlegen, wie die Israeliten sich gefühlt haben mögen, als sie um die Mauern von Jericho gelaufen sind. Sie bespricht mit den Kindern auch kurz, wie die Bewohner von Jericho sich wohl gefühlt haben müssen, als die Mauer einstürzte. Abschließend erklärt sie, dass die Mauern fielen, weil die Israeliten die Anweisungen befolgt haben, die Gott Josua gab.

Anmerkungen
für die Lehrkraft

Vertiefung: Spiel

Hinweis für die Lehrkraft: Falls keine Bauklötze vorhanden sind, eignen sich auch Schuhkartons oder andere Kartons und Schachteln.

Hinweis für die Lehrkraft: Falls die Kinder im Unterricht eine Posaune gebastelt haben, bittet die Lehrkraft sie, so zu tun, als ob sie beim Herumlaufen um die Mauer hineinblasen.



Gruppenarbeit: Dosenrassel

Vorgesehene Dauer	 15	Dauer	
Altersstufe	7–10 Jahre		
Material	• Frage-Antwort-Karten (siehe Media Portal) • leere Dosen • Kieselsteine • Aluminiumfolie oder Stoff • Gummibänder		

Vorbereitung des Unterrichts

- Die Lehrkraft füllt leere gespülte Dosen halb voll mit Kieselsteinen, Reis, Linsen oder Erbsen. Die Öffnung deckt sie mit Aluminiumfolie oder Stoff ab und befestigt die Abdeckung mit einem Gummiband. Sie stellt für jede Gruppe eine Rassel her.
- Sie druckt und schneidet die Frage-Antwort-Karten aus.

Durchführung

- 1 Die Lehrkraft teilt die Kinder in kleine Gruppen auf, gibt jeder Gruppe eine Dose und erklärt, dass ihnen jetzt Fragen zur Bibelgeschichte gestellt werden. „Wenn ihr meint, die Antwort zu kennen, dann schüttelt eure Dose.“ Die erste Gruppe, die ihre Dose schüttelt, darf die Frage beantworten. Wenn die Antwort richtig ist, bekommt die Gruppe einen Punkt. Falls die Antwort falsch ist, darf eine andere Gruppe die Frage beantworten. Das Spiel wird so lange fortgesetzt, bis alle Fragen gestellt wurden.

*Anmerkungen
für die Lehrkraft*

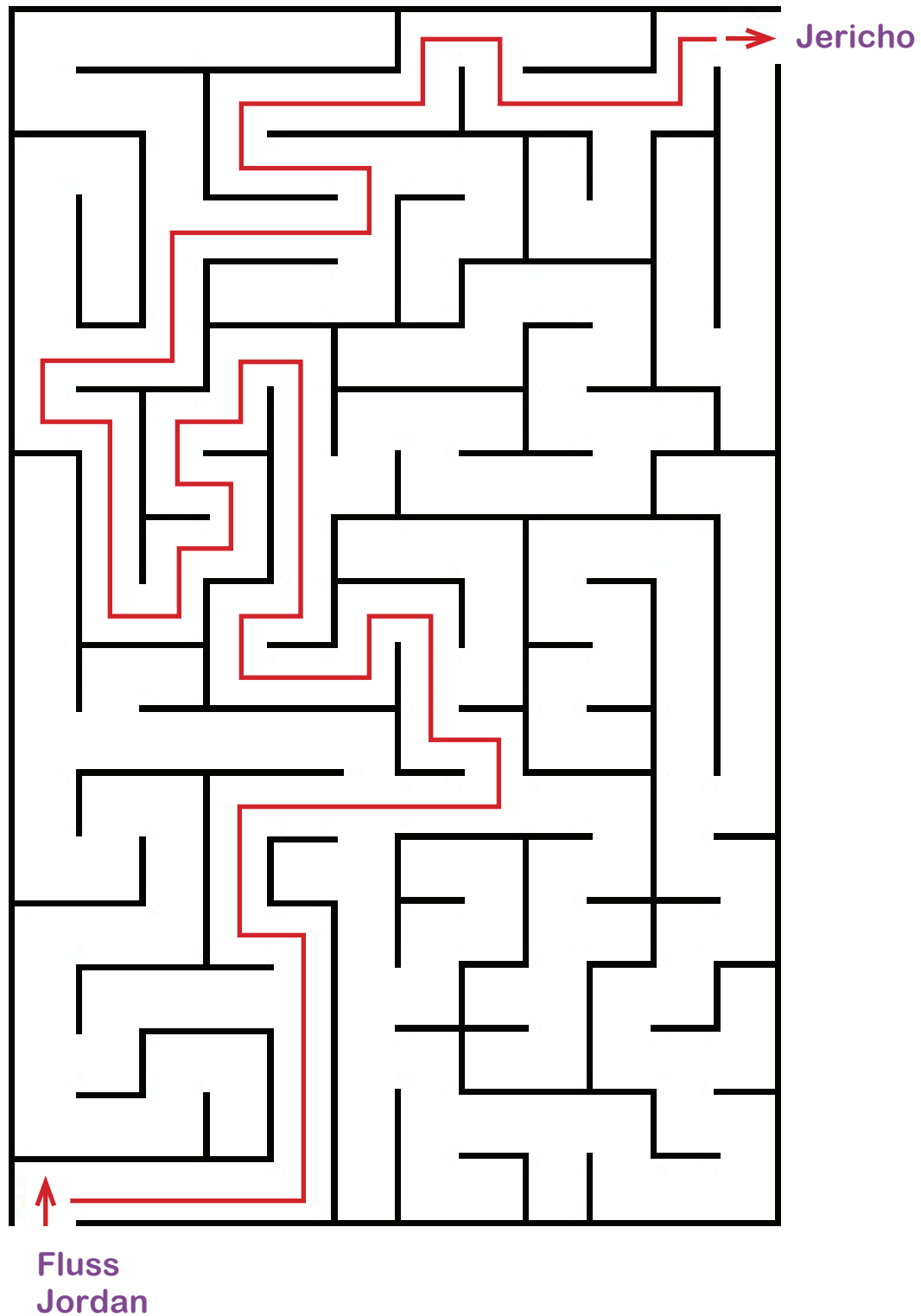
Alternativvorschlag: Falls die Lehrkraft keine Blechdosen hat, kann sie auch Plastikdosen mit Deckel verwenden oder Papprollen (zum Beispiel von Toilettenpapier). Diese werden dann an beiden Enden verschlossen.

Vertiefung: Gruppenarbeit



Hausaufgabe: Labyrinth

Führe die Israeliten durch den Jordan nach Jericho.





Mach mit! Die Seite für zu Hause: Josua und Jericho

Heute in der Sonntagsschule

Die Kinder haben gelernt, dass Gott Josua ganz bestimmte Anweisungen gab, damit die Israeliten etwas sehr Schwieriges schaffen konnten. Sie haben auch gelernt, dass Gott denen den Sieg gibt, die seine Anweisungen befolgen.

Bibelvers

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen.
(Sacharja 4,6)

Zusammenfassung des Inhalts

Josua entsandte heimlich zwei Männer nach Jericho. Sie sollten herausfinden, wie die Israeliten die Stadt erobern könnten. Die beiden Männer kehrten bei einer Frau namens Rahab ein. Der König fand heraus, dass sie die beiden Männer versteckte, und forderte sie auf, diese herauszugeben. Sie sagte den Boten des Königs, dass die Männer die Stadt bereits verlassen hätten. Sie versteckte die beiden Kundschafter weiterhin und half ihnen bei der Flucht. Als die Männer zu Josua zurückkehrten, erzählten sie ihm, was geschehen war. Einige Tage später brachen die Israeliten in Richtung Jericho auf. Gott befahl Josua, dass er und seine Krieger an sechs Tagen jeden Tag einmal um die Stadt herumgehen sollten. Am siebten Tag sollten sie dann siebenmal um die Stadt gehen und die Priester sollten die Posaunen blasen. Beim siebten Mal sollte das Volk ein lautes Kriegsgeschrei erheben. Die Israeliten machten alles, wie Gott es befohlen hatte. Die Mauern Jerichos fielen ein und die Israeliten marschierten in die Stadt und eroberten sie. Alle Bewohner wurden getötet, außer Rahab und ihre Familie. (Josua 2; 3; 4; 5; 6)

Anregungen für Gespräche

Gott hat dafür gesorgt, dass die Israeliten Jericho erobern konnten. Mit der Familie könnt ihr darüber sprechen:

- wie die Israeliten Gottes Anweisungen befolgt haben.
- wie Rahab die Kundschafter versteckt hat und verschont blieb.

Den Glauben leben

Sprecht mit eurer Familie über Situationen, in denen Gott euch in scheinbar ausweglosen Situationen geholfen hat.

